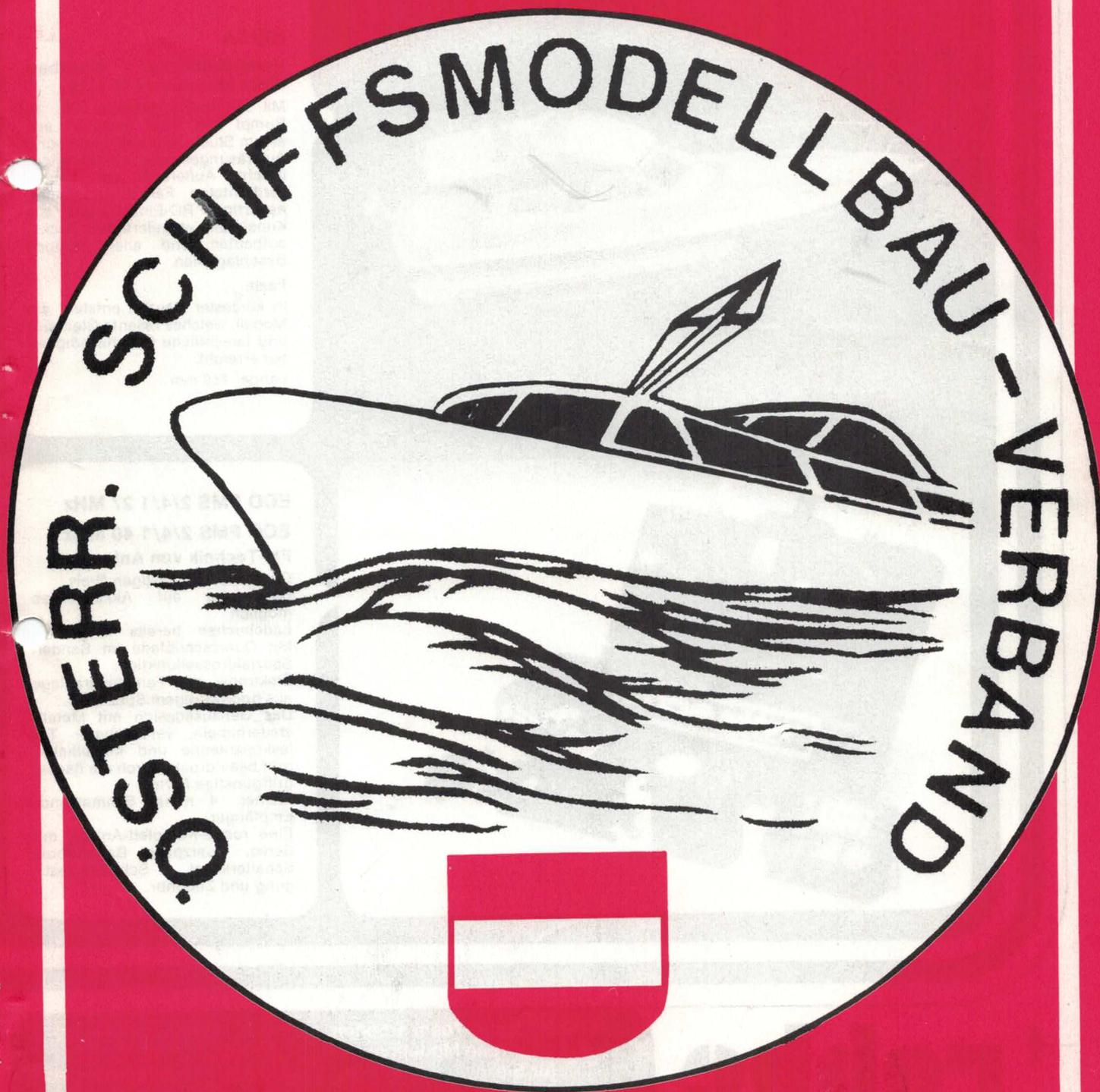


INFO.

2/1981

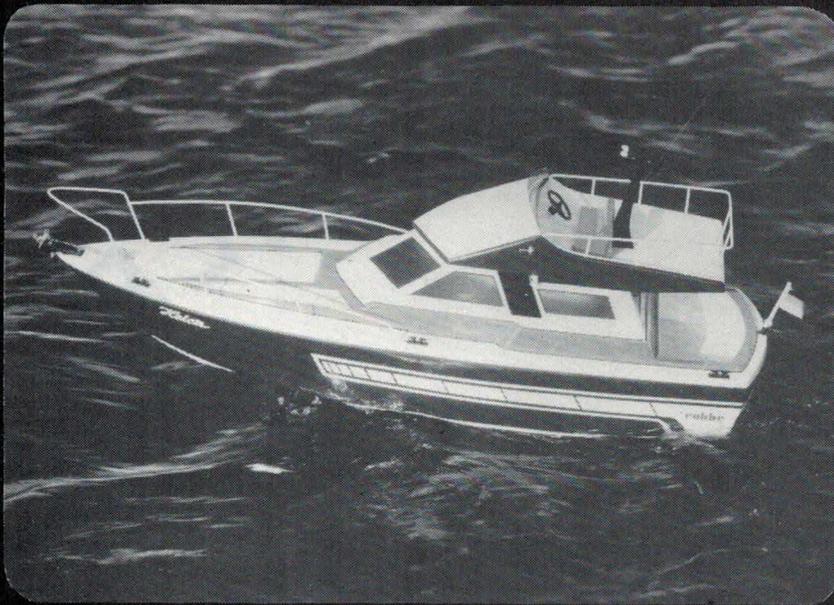
# AOM



ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER SCHIFFSMODELLBAUVERBAND

# ← robbe

# Im ← robbe Schaufenster sehen Sie heute



## HEICA

### Vorbildähnlicher Nachbau einer Motoryacht M 1:15

Mit Plura-Bootskörper, d. h. Rumpf und Deck bestehen aus einem Stück. Alle Bohrungen und Ausfräsungen sind bereits angebracht. Außerdem mit neu verdrahteten Fahrstufenschalter, neuartiger RC-Einbauplatte aus Kunststoff, vorgefertigten Decksaufbauten und allen fertigen Beschlagteilen.

#### Fazit:

In kürzester Bauzeit entsteht ein Modell, welches rasante Gleitfahrt und beachtliche Geschwindigkeiten erreicht.

Länge: 750 mm



## ECO FMS 2/4/1 27 MHz

### ECO FMS 2/4/1 40 MHz FM-Technik von Anfang an

Qualität zum günstigen Preis. Umrüstung auf Akku-Betrieb möglich.

Ladebuchse bereits eingebaut. Mit Quarzschublade im Sender. Spezialdrosselfunktion.

Elektronik der Fernsteueranlage aus hochwertigem Spezial-IC.

Das Gehäusedesign mit Metallsteuerhebeln, versenkbarer Teleskopantenne und Metallhaltergriff beeindruckt durch die flache, griffgünstige Form.

Kleiner 4-Kanal-Schmalband-Empfänger.

Eine robbe-Komplett-Anlage mit Servo, Quarzpaar, Batteriebox, Schalterkabel, Schnellbefestigung und Zubehör.

# ← robbe

Im robbe-Team arbeiten erfahrene Modellbauer für Sie. Unsere Techniker und Ingenieure bieten alles auf, um Ihnen optimale Spitzenkonstruktionen zu garantieren. Die Großauswahl an gelungenen Modell-

konstruktionen finden Sie im großen robbe-Berater-Katalog. Erhältlich in allen robbe-Fachgeschäften in Europa und auch in Übersee.

# ← robbe

**Erfolg mit robbe -  
Erfolg durch robbe**

## DER SOMMERURLAUB IST DA

Bevor alle in Sommerurlaub fahren oder an der WM-Magdeburg oder aber an einem Freundschaftsbewerb teilnehmen, sende ich noch unsere 2 ONFO an Sie ab.

Das Sekretariat wünscht allen Modellbaufreunden einen erholsamen Urlaub !!!

Inhalt:	29. 3. 1981	Ansegeln
	1.-3. 5. 81	BM-Segeln
	8.-10.5. 81	Derecen/Ungarn
	28.-31.5. 81	Schrems - Intern.
	28.-31.5. 81	7. Wolfgangseeregatta
	5.-6. 9. 81	Braunau - Ausschreibung



### A N S E G E L N - Eröffnung der neuen Saison

Das Ansegeln am 29. März 1981 in der neuen Donau wurde, wie sie den Resultaten ersehen können, zu einem K.O. - Bewerb. 18 Boote waren am Start - der Beginn erfolgte um 10.30 Uhr. Die erste Strecke war eine Kreuz, die bei dem starken Wind vielen zum Verhängnis wurde. Einige Boote strandeten oder wurden unfreiwillig abgetakelt.

Um 11,25 Uhr war die Wende von den ersten Booten erreicht: 1. Dr. Stigler, 2. Schmidt - lange nichts - dann tauchten die Boote von Koller jun., Kukula Hans und Kukula Ernst auf.

Die Heimstrecke war eine Vorwindstrecke und die Boote flogen fast dahin. Es wurde ein Wettlauf am Ufer und zu Wasser.

11.40 Uhr erreichte Dr. Stigler als Erster das Ziel, gefolgt von Schmidt Karl um 11.43 Uhr. Tapfer gehalten hat sich Koller jun., er passierte um 11,57 Uhr das Ziel. Der letzte der durchgekommen war, allerdings mit Hindernissen war Kukula Hans - 12.04 Uhr.

Ich glaube der Ausdruck - K.O.- Regatta - bestand zu recht.

Bevor wir diesen Kurzbericht beenden, sollen unsere Kollegen aus Oberösterreich, nochmals herzlich begrüßt sein.

Nach der Sieferehrung, bei der Jeder bedacht wurde, tat eine Stärkung not.



Nach dem Ansegeln folgte die

### BUNDESMEISTERSCHAFT

der Segler - 1. - 3. Mai 1981 - Neue Donau.

21 Nennungen lagen vor, davon starteten in der Klasse F 5 - M...19 Boote - in der Klasse F 5 - X... 7 B. und in der Klasse F 5- 10 ...ebenfalls 7 Boote.

Nachdem alle Kollegen am 1.5.81 angereist waren, eröffnete der Präsident des AÖSMV, Herr Dir. Hofbauer, den Wettbewerb. Anschließend wurde das Gewässer zum Einsegeln frei gegeben.

Um 14 Uhr wurde die Klasse F 5 - 10 aufgerufen.

Alle 7 Boote wurde gemeinsam ins Wasser gesetzt und fuhren 10 Durchgänge. Das Ergebnis:

1. Kukula Hans	56,4	Punkte
2. Dr. Stigler	66,4	"
3. Melan Friedrich	79,8	"
4. Hofbauer Franz	83,1	"
5. Urban Josef	87,1	"
6. Holly Reinhard	95,4	"
7. Chlubna Hannes	103,4	"



Am 2.5.81 wurden die Bewerbe fortgesetzt mit der Klasse F 5 - X. Auch in dieser Klasse wurden alle Boote auf einmal ins Wasser gegeben und es wurden 7 Durchgänge gesegelt.

Die Kollegen hatten manchmal mit wenig Wind zu kämpfen, aber wenigstens der Regen, der die Tage vor der Bundesmeisterschaft auf uns herabfiel, blieb, bis auf einige Tropfen, aus. Zeitweise aber blies der Wind fast fürchterlich und da war es auch gleich kalt.

Die Ergebnisse:

1. Fahnler Thomas	6.-	Punkte
2. Stigler Hermann	17,7	"
3. Holly Reinhold	39,5	"
4. Warmuth Otto	65,7	"
5. Kukula Hans	70,1	"
6. Urban Josef	72,8	"
7. Schimanek	91,-	"



Anschließend wurde die Klasse F 5- M gefahren und zwar mit Flottensystem; 19 Starter - 3 Gruppen.  
 Es gelang die Vorläufe am 2.5.81 zu fahren, sodaß die Wertungsläufe am 3.5.81 bis 14 Uhr angesetzt wurden.

Es wurde planmäßig um 14 Uhr abgeschlossen. Das End-  
 ergebnis war sehr knapp.

Es erfolgte die Auswertung und danach das Aufstellen  
 aller Preise für die Siegerehrungen aller Klassen.

Die Mehrzahl der Kollegen veranstalteten nun eine  
 Wanderregatta, die bis zum Einlauf des Letzten über  
 2 Stunden dauerte. Die Kollegen die bei der Start-  
 stellt geblieben waren, mußten warten . . .

Als endlich alle eingetrudelt waren, konnte die Sieger-  
 ehrung vorgenommen werden.

Ergebnis der Klasse F5-M:

1. Schmidt Karl	5,50 Pte	10. Fahnler Thomas	31 P.
2. Kukula Hans	5,75 "	11. Stigler Robert	32.-
3. Götz Peter	7.- "	12. Hofbauer Franz	34.-
4. Urban Josef	13.- "	13. Götz Hans	38.-
5. Koller Manfred	15.- "	14. Schied Heinrich	43.-
6. Kukula Ernst	21.- "	15. Koller Robert	45.-
7. Chlubna Hannes	22.- "	16. Warmuth Otto	49.-
8. Stigler Hermann	24.- "	17. Macher Hermann	50.-
9. Melan Friedrich	26.- "	18. Zankai Kurt	51.-
		19. Mayer	57.-

Herr Hofbauer nahm die Siegerehrung vor und auch der  
 letzte - bzw. die Letzte erhielt eine kleine Erinnerung.



## DEBRECEN - UNGARN

Das Wochenende zwischen dem 8. und 10. Mai gehörte in Ungarn den FSR-Fahrern.

Der Modellclub in Debrecen hatte zu einem internationalen Wettbewerb in den Klassen FSR 3,5 bis 15,0 ccm eingeladen. Von österreichischer Seite nahmen fünf Mitglieder der Baugruppe Korneuburg, sowie deren Obmann Karl Können, als Mitglied der Jury, an diesem Rennen teil, das gleichzeitig zur ungarischen Meisterschaft zählte.

Es waren die: Kalr Kühnel, Robert Schmidt, Alfred Paultraxl, Günther Schneider und Thomas Melkus.

Nach einigermaßen anstrengender Anreise quer durch Ungarn (Debrecen liegt nahe der rumänischen Grenze!), wobei die Straßenverhältnisse lobenswert erwähnt werden sollten, nahmen wir Quartier im Zentrum der Stadt. Wie in Staaten des Ostblocks gewohnt, war die Organisation ausgezeichnet. Es gab so gut wie keine Probleme, weder in Bezug auf die Unterkünfte, noch auf den Wettbewerb selbst.

Der Vormittag des Freitags war der obligaten Meldeprozedur gewidmet, wobei sich ein außergewöhnlich großes Starterfeld herausstellte.

Österreich war in den einzelnen Klassen durch folgende Starter Starter vertreten ( in Klammer die Anzahl der genannten Starter):

3,5 (31):	Kühnel	6.5 (40):	Kühnel
	Paultraxl		Paultraxl
	Schmidt		Schmidt
			Schneider
			Melkus

15 (78) :	Kühnel	Mannschaft: 3,5 -	Kühnel
	Schmidt		6,5 -
	Schneider		Schneider
	Melkus		15.0 -
			Schmidt

Anschließend konnte das wunderschön an einem Erholungsgebiet gelegene Wettbewerbsgelände besichtigt und trainiert werden. Letzters sollte sich auch als, für uns günstig herausstellen, da nicht alle boote so liefen, wie sie sollten. Samstag vormittags begannen dann die Wettkämpfe, und österreichs Mannschaft wurde wiedereinmal mit der Tatsache konfrontiert, daß man wohl auf dem Wasser der Schnellste sein kann, trotzdem nicht jedes Rennen gewinnen muß. So blieb uns am Samstag, außer der "SHOW", nicht sehr viel mehr, und abends wurden dafür die "Schifferln" gepflegt und noch weiter auf Vordermann gebracht, sodaß nach den sonntäglichen Qualifikationsläufen die Welt schon wieder sehr viel besser aussah.

Bis auf Kühnel (6,5), Schneider (6,5), Schmidt (15,0) und Melkus (keine Klasse) waren alle im "Finale", und man konnte voll zur Sache kommen.

So gewann dann auch Kühnel (3,5) und Paultraxl (6,5) je eine Klasse.

Für die anderen war diesmal leider nicht mehr "drinnen". Trotzdem waren wir mit den Ergebnissen recht zufrieden.

#### R e s u l t a t e

FSR - 3,5:	1. Kühnel (A)	56	FSR- 6.5:	1. Paultraxl (A)	62
	2. Istvan (H)	55		2. Attila (H)	55
	3. Vilmos (H)	52		3. Tibor (H)	53
	4. Schmidt (A)	44		8. Schmidt (A)	48
	9. Paultraxl	28		18. Schneider (A)	
				19. Kühnel (A)	

FSR -15:	1. Istvan (H)	64
	2. Ferenc (H)	63
	3. Tremp (DDR)	58
	7. Kühnel (A)	24
	9. Schneider	14
	18. Schmidt (A)	
	34. Melkus (A)	

#### Mannschaft:

1. DDR	176 Rd.
2. Debrecen	169
3. Kecskemet	146
4. Österreich	142

Anschließend an den Wettbewerb wurde zur Siegerehrung und einem Bankett geladen. Bei Musik, Essen und guten Getränken unterhielten sich noch alle bis in die Nacht hinein. Man beschloß nächstes Jahr diesen Wettbewerb wieder im Terminkalender anzukreuzen, da er die Reise, wie es so schön heißt, wirklich wert ist.

### INTERNATIONALER SCHIFFSMODELLWETTBEWERB - SCHREMS

Zwischen dem 28. und 31. Mai veranstaltete die Modellbaugruppe Schrems ihren 1. Intern. Wettbewerb in den Klassen F1, F3 und FSR.

Dieser Verein hat das Glück, über nahezu ideale Gewässer zu verfügen und ist auch organisatorisch in der Lage beste Wettkampfbedingungen zu schaffen.

Die Rennen der F1, F3 und FSR-E wurden in der Stadt im sogenannten "Moorbad" gefahren. Die Mannen um die Familie Harrer konnten alle 3 Kurse gleichzeitig aushängen, und so wurde während des Wettbewerbes keinerlei Zeit für Kursumbauten vergeudet.

Die FSR-V-Rennen wurden wieder auf dem idyllischen "Elias-teich" ausgetragen. Heuer hatte man die Startstelle mit sehr viel Aufwand (unter anderem ein sehr solider, extra gebauter Steg) so errichtet, daß es auch mit der Sonne keine Probleme durch Spiegelung auf dem Wasser gab. Ebenso gab es Tische für die Starter, sodaß Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Modellen angenehm vorgenommen werden konnten.

Die Rennen selbst verliefen dann sehr spannend und am Ende hatten sich dann die Österreicher gegen die starke Konkurrenz aus Polen, Bulgarien und der BRD sehr gut behaupten können. Für manche besonders aufregend war der Finallauf der Klasse FSR-15, die nach halbstündiger Bolzerei nur um 0,1 sec. entschieden wurde.

Samstag abends fand dann die Siegerehrung statt, wobei wir mit einer ungeheuren Anzahl von schönen Pokalen und Erinnerungsstücken überrascht wurden. Anschließend wurde dann bis spät in den nächsten Morgen gefeiert - klarerweise wurde dabei auch einiges an flüssigem vernichtet.

Hoffentlich können in Schrems noch viele so ausgezeichnete Wettbewerbe veranstaltet werden. Wir würden uns heute schon darauf freuen !

# ERGEBNISLISTE

INTERNATIONALER - SCHIFFSMODELLWETTBEWERB - 87.



MBC - BAU - HOLZ,

SCHREMS  
AUSTRIA

28.-31. MAI 1981

1. INTERNATIONALER SCHIFF-MODELLWETTBEWERB - SCHREMS (AUSTRIA)

28. - 31. MAI 1981

F 1 - E-1kg

START-Nr.	NAME	VORNAME	LAND	ZEIT	PLATZ
3	Lakner	Gert	A	21,1 sec	1
36	Rawski	Aleksander	POL	23,5	2
29	Harb	Josef	A	25,0	3
1	Kokerle	Richard	A	27,1	4
35	Schiller	Wolfgang	BRD	28,0	5

F 1 - E+1kg

3	Lakner	Gert	A	19,4	1
36	Rawski	Aleksander	POL	21,0	2
1	Kokerle	Richard	A	21,6	3
35	Schiller	Wolfgang	BRD	23,0	4
29	Harb	Josef	A	28,9	5

F 1 - V 2,5

6	Schmidt	Robert	A	18,4	1
20	Vodenitscharov	Altimir	BUL	19,5	2
15	Paultraxl	Alfred	A	20,0	3
39	Wojcik	Marek	POL	23,6	4
21	Spasov	Spas	BUL	24,2	5
38	Szymanski	Maciey	POL	24,9	6

F 1 - V 5

15	Paultraxl	Alfred	A	17,0	1
6	Schmidt	Robert	A	17,7	2
10	Billes	Dieter	A	25,0	3
38	Szymanski	Maciey	POL	25,1	4

START-NR. NAME VORNAME LAND ZEIT PLATZ

F 1 - V 15

35	Schiller Wolfgang	BRD	16,2 sec.	1
11	Kucera Christian	A	16,3	2
15	Paultraxl Alfred	A	16,4	3
8	Willinger Klaus	A	18,1	4
20	Vodenitscharov Altimir	BUL	18,5	5
2	Himmer Gottfried	A	18,9	6
9	Willinger Franz	A	23,9	7

F 3 - E

			Punkte	
19	Hristov Josef	BUL	143	1
13	Harrer Karl	A	137,6	2
18	Vatchev Angel	BUL	136,8	3
2	Himmer Gottfried	A	133,2	4
1	Kokerle Richard	A	122,2	5
5	Chylik Erich	A	118,4	6
30	Zwettler Thomas	A	111,8	7

F 3 - V

19	Hristov Josef	BUL	142,2	1
18	Vatchev Angel	BUL	141,6	2
13	Harrer Karl	A	139,4	3
4	Arnberger Franz	A	130,2	4
40	Pokorny Harald	A	96,2	5

FSR - 3,5

			Runden	Elz.	
15	Paultraxl Alfred	A	51	14,4	1
6	Schmidt Robert	A	46	11,0	2
14	Kühnel Karl	A	44	0	3
2	Himmer Gottfried	A	44	2,2	4
11	Kutschera Christian	A	41	10,8	5

START-NR.	NAME	VORNAME	LAND	RUNDEN	ELZ.	PLATZ
35	Schiller	Wolfgang	BRD	36	23,5	6
37	Banbor	Josef	POL	35	22,4	7
38	Szemanski	Maciey	POL	29	40,4	8
40	Pokorny	Harald	A	24	0	9
20	Vodenitscharov	Altimir	BUL	11	0	10
32	Lenz	Walter	A	8	0	11

FSR - 6.5

14	Kühnel	Karl	A	58	19,6	1
15	Paultraxl	Alfred	A	56	0	2
6	Schmidt	Robert	A	56	17,4	3
28	Melkus	Thomas	A	53	6,0	4
10	Billes	Dieter	A	53	15,5	5
27	Schneider	Günter	A	43	32,4	6
38	Szemansky	Maciey	POL	41	0	7
2	Himmer	Gottfried	A	40	23,7	8
8	Willinger	Klaus	A	39	16,5	9

FSR - 15

FINALE

28	Melkus	Thomas	A	57	10,8	1
14	Kühnel	Karl	A	57	10,9	2
7	Belkin	Peter	BRD	57	24,0	3
8	Willinger	Klaus	A	42	32,4	4
40	Pokorny	Harald	A	41	17,9	5
37	Banbor	Josef	POL	29	24,4	6
17	Thoridt	Heinz	BRD	26	0	7
21	Spasov	Spas	BUL	25	0	8
39	Wojcik	Marek	POL	18	0	9
34	Hachmeister	Horst	BRD	14	0	10
27	Schneider	Günter	A	7	0	11 - 12
16	Wacha	Otmar	BRD	7	0	11 - 12
33	Stritthof	Alexander	BRD	47	2,7	13
15	Paultraxl	Alfred	A	46	5,0	14

START-NR.	NAME	VORNAME	LAND	RUNDEN	ELZ.	PLATZ
11	Kucera	Christian	A	44	0	15
2	Himmer	Gottfried	A	40	28,4	16
6	Schmidt	Robert	A	33	4,8	17
9	Willinger	Franz	A	31	1,1	18
20	Vodenitscharov	Altimir	BUL	4	0	19

FSR - E - 2kg

1	Kokerle	Richard	A	28	29,0	1
3	Lakner	Gert	A	27	24,2	2
10	Billes	Dieter	A	23	9,5	3

FSR E - Unlimited

3	Lakner	Gert	A	22	3,7	1
13	Harrer	Karl	A	20	30,0	2
1	Kokerle	Richard	A	18	21,1	3

A U S S C H R E I B U N G - Braunau/Inn

Termin: 5. und 6. Sept. 1981

Name des Starters:

Anschrift:

Dauerstartnummer:

Frequenz:

Quarze:

Zimmerreservierung: (Nacht mit Frühstück) vom . . . . . bis . . . . .

für . . . . . Personen.

Anmeldung direkt an die Adresse - Herr Schaller Florian

MODELLBAUCLUB  
BRAUNAU AM INN  
Sektion: Schiffe

START-NR.	NAMN	VORNAME	LAND	STA
11	Kucera Christian		A	44
12	Himmer Gottfried		A	40
13	Schmitt			33
14	Willig			31
15	Vodanitschakov	zum	BUL	4

### A U S S C H R E I B U N G

### 3. Freundschaftstreffen des MBC Braunau am Inn am 5. und 6. September 1981

- Veranstalter: MBC Braunau am Inn
- Austragungsort: Mining-Gundholling
- Austragungstermin: 5. und 6. September 1981
- Klasse: F 5-M
- Startgebühr: 6S 70,-- oder DM 10,--
- Wettkampfregein: Kein Flottensystem!  
Sonst allgemeine Wettkampfregein
- Achtung: Es können nur die ersten 49 eingegangenen  
Anmeldungen angenommen werden.  
Sollte jemand abgewiesen werden müssen,  
wird er verständigt.
- Preise: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde  
Für die ersten drei Plätze gibt es je einen  
Ehrenpreis
- Anmeldeschluß: Freitag, 21. August 1981
- Registrierung: Samstag, 5. Sep. 1981 von 8.00 - 9.30 Uhr
- Unterkunft: Siehe Beilage!
- Anmeldung und Rückfragen: Schaller Florian  
Franzosenkreuzstr. 11  
5282 Ranshofen  
Tel.: 07722/2206

Geringfügige Änderungen der Ausschreibung behält sich der Veranstalter vor.

Mit besten Grüßen

MODELLBAUCLUB BRAUNAU AM INN

## 7. WOLFGANGSEEREGATTA

28.- 31. Mai 1981

Wie jedes Jahr zum Christe Himmelfahrtstag fand auch heuer wieder am Campingplatz Eisl in Abersee die Wolfgangseeregatta im ferngesteuerten Segeln statt.

Es war dies ein intern. Freundschaftswettbewerb, der in den Klassen F 5-M - F 5 - X und F 5 - 10 ausgeschrieben wurde. Es meldeten sich fast 60 Segler für diesen sehr beliebten Wettbewerb.

Bei der Registrierung waren es dann 54 Starter in der Klasse F5-M, 23 in der Kl. F5-X und 17 in der Kl. F5-10. Österreich war mit 26 Teilnehmern und die BRD mit 33 vertreten.

Am Donnerstag den 28.5.81, konnte bis mittags die Registrierung abgeschlossen werden. Um 13,30 Uhr erfolgt die Begrüßung und im Anschluß daran wird der Bewerb mit der Klasse F5-10, die die schwächste Klasse ist, begonnen.

Mit Schiedsrichterturm, Steg und Bojendreieck, zeigte sich die Startstelle sowohl für die Rennleitung, als auch für die Segler bestens eingerichtet.

Da heuer das Wettkampffeld besonders dicht war, und es funktionierende Startsysteme nur bis zu 49 Seglern gibt, mußte sich der Veranstalter etwas einfallen lassen.

Nach aufwendigen Vorbereitungen und bestens durchdachten Regeln, wurde ein modifiziertes Flottensystem gefahren.

Leider kann man den Wind nicht nach Wunsch einstellen. So blieb er am ersten Tag eher faul und nur hin und wieder strich ein leichtes Lüftchen über die Wasserfläche.

Das ist für die großen und schweren Boote der Klasse 10-er zu wenig und lagen diese manchmal völlig reglos auf der Wasserfläche und wurden nur von der Strömung oder den Wellen der vorbeifahrenden Motorschiffe der Wolfgangseeregatte weitergeschoben.

Bis 19 Uhr fand mit 3 Ausscheidungsläufen und 5 Starts für jeden Einzelnen der Wettkampf statt und die drei Besten konnten ermittelt werden.

Am Freitag den 29.5.81 führte man die Regatta mit der F 5-X Klasse weiter.

Das Wetter zeigte sich unbeständig und die Luftbewegung kam immer nur vor einem neuen Regenguß. Trotzdem konnte am Abend auch diese, die 2. Klasse, abgeschlossen werden. Bei 5 Durchgängen hatte jeder Segler einen Streichlauf.

Bis Samstag mittags besserte sich die Witterung, es wurde wärmer, und eine leichte Brise ließ immer von Neuem einen Start zu. Die Klasse F 5-M zog sich mit 54 Seglern bis zum Abend hin, wobei erst nach 3 Vorläufen, in welchen sich die Starter für 6 Gruppen qualifizierten, 3 Hauptläufe abgewickelt wurden.

Die zwei Schlechtesten einer Gruppe stiegen in die nächste ab, die zwei Besten stiegen in die bessere Gruppe auf.

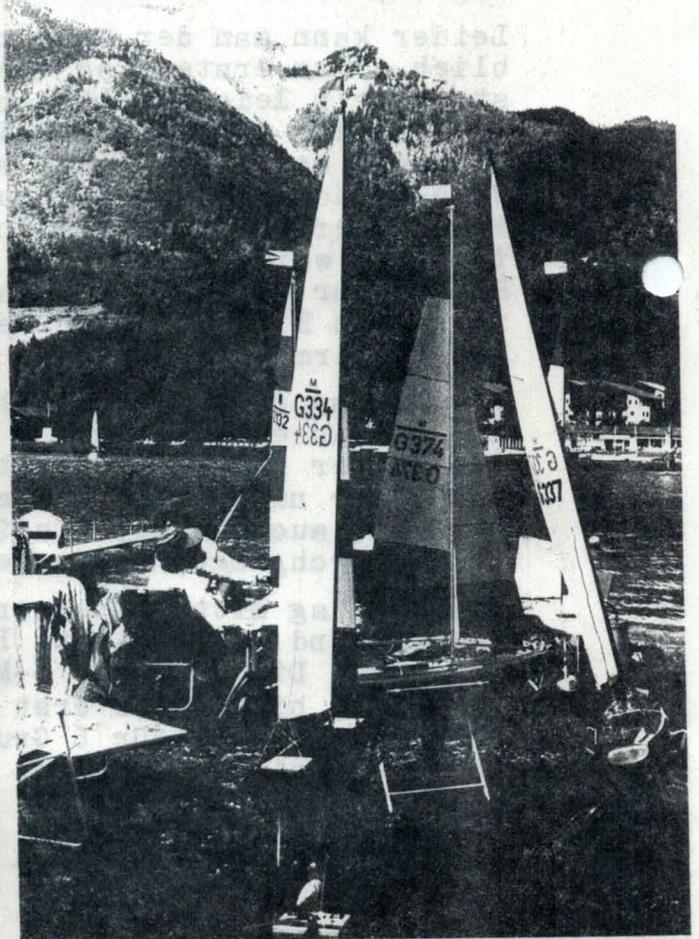
Am Abend traf man sich zu einem gemeinsamen Nachmahl und vom Veranstalter wurde eine vertonte Dia-Serie über die Bewerbe des Vorjahres gezeigt.

Strahlendes Wetter und halbwegs gute Windverhältnisse ließen am Sonntag die Regatta bis gegen 14,30 Uhr zu einem glücklichen Ende kommen. Die beiden Sieger des 1. und 2. Platzes kamen aus der BRD, der 3. war aus Österreich.

Vor der Kulisse des Sees und der Kirche von St. Wolfgang im Hintergrund, fand die Überreichung der Pokale und Medaillen statt. Bis zum 10. Platz durften sich die Wettkämpfer ein kleines Geschenk aussuchen (Segelstoff, Anhänger, verschiedene Kurvenwässerchen (manchmal etwas zu spät), usw.

So ging bei herrlichem Sommerwetter, das in der Zwischenzeit eingezogen war, die 7. Wolfgangseeregatta zu Ende.

Der Vorstand des AÖSMV dankt der Fam. Kukula für die Mühe und die vorbildliche Durchführung dieses Wettbewerbes, der im In- und Ausland zu einem der beliebtesten zählt.



# E R G E B N I S L I S T E

der Klasse

F 5-M

1.	Schmitt Gerhard		G 207	6,5 Punkte
2.	Büsgen Heinz		G 146	8,5 "
3.	Kukula Hans 1		A 28	10,75 "
4.	Vasulka Hans 2		A 133	14,75 "
5.	Schmidt Karl 3		A 7	17,0 "
6.	Mentges Gerhard		G 314	21,0 "
7.	Urban Josef 4		A 56	22,75 "
8.	Melan Friedrich 5		A 22	23,0 "
9.	Speigner	6	A 14	24,0 "
	Koller Manfred 6		A 96	24,0 "
11.	Kopp René		G 392	26,0 "
12.	Etzel Hermann		G 132	27,0 "
13.	Pirker Helmut 8		A 129	33,0 "
14.	Chlubna Hannes 9		A 141	56,0 "
	Warmuth Otto 19		A 128	56,0 "
16.	Götz Peter 10		A 115	57,0 "
17.	Vanidour Ridgley		G 73	58,0 "
18.	Blessin Hubert		G 374	63,0 "
19.	Götz Hans 12		A 116	65,0 "
20.	Dr. Stigler Robert 13		A 136	66,0 "
	Kroboth Josef 13		A 6	66,0 "
22.	Haas Fridolin		G 396	72,0 "
23.	Rettner Richard		G 277	74,0 "
24.	Stigler Hermann 15		A 153	77,0 "
25.	Maier Helmut		G 304	85,0 "
26.	Vasulka Robert 16		A 132	92,0 "
27.	Budde Winfried		G 275	94,0 "
28.	Oberleitner Franz 17		A 12	98,0 "
29.	Schirmer Klaus		G 335	100,0 "
30.	Ebel Peter		G 334	102,0 "
31.	Fischer Anton		G 395	123,0 "
	Lösch Thomas		G 337	123,0 "
33.	Adolph Wilhelm		G 373	125,0 "
34.	Haßlinger Günter 18		A 80	127,0 "
35.	Hoffmann Erhard		G 397	128,0 "
36.	Runkel Manfred		G 276	132,0 "
37.	Vasulka Elfriede 19		A 55	140,0 "
38.	Burghammer Klaus		G 57	144,0 "
39.	Litty Richard		G 399	145,0 "
40.	Schiemann Gerhard		G 401	149,0 "
41.	Schwarz Walter		G 204	150,0 "
	Fenderle Hermann			150,0 "
42.	Ries Friedrich-Karl		G 8	151,0 "
43.	Sennowitz Joachim		G 174	152,0 "
44.	Koller Robert 20		A 97	164,0 "
45.	Burghammer Günter		G 402	165,0 "
46.	Zankal Kurt 21		A 179	166,0 "
47.	Klemke Kurt		G 398	175,0 "
48.	Steinbrecher Adolf 22		A 43	177,0 "
49.	Bräu Georg		G 390	178,0 "
50.	Kerkewitz Wilhelm		G 26	184,0 "
51.	Wille Wilfried		G 592	195,0 "
52.	Rettner Ingried		G 418	198,0 "
53.	Gallhart Bruno 23		A 4	205,0 "
54.	Krüger Heinz		G 300	220,0 "

ER G E B N I S L I S T E

der Klasse  
F 5-10er

1.	Kukula Hans	A 28	7,75 Punkte
2.	Etzel Hermann	G 132	10,75 -"
3.	Urban H.	A 56	13,75 -"
4.	Blessin Hubert	G 374	14,75 -"
5.	Steinbrecher Adolf	A 43	19,0 -"
6.	Holly Reinhold	A 15	19,75 -"
7.	Dr. Stigler Robert	A 136	22,0 -"
8.	Mentges Gerhard	G 314	31,0 -"
9.	Vanidour Ridgley	G 73	32,0 -"
10.	Schmitt Gerhard	G 207	35,0 -"
11.	Melan Friedrich	A 22	38,0 -"
12.	Burghammer Klaus	G 57	39,0 -"
13.	Hofbauer Franz	A 77	49,0 -"
14.	Oberleitner Franz	A 12	54,0 -"
15.	Klemke Kurt	G 398	55,0 -"
16.	Haszlinger Günter	A 176	57,0 -"
17.	Rettmir Richard	G 277	61,0 -"

der Klasse  
F 5 - X

1.	Schmitt Gerhard	G 207	4,25 -"
2.	Büsgen Heinz	G 146	6,75 -"
3.	Etzel Hermann	G 132	13,0 -"
4.	Sennowitz Joachim	G 174	18,0 -"
5.	Mentges Gerhard	G 314	18,75 -"
6.	Ebel Peter	G 334	20,75 -"
7.	Holly Reinhold	A 15	23,0 -"
8.	Blessin Hubert	G 374	25,0 -"
9.	Stigler Hermann	A 153	26,0 -"
9.	Klemke Kurt	G 398	26,0 -"
9.	Vasulka Hans	A 133	26,0 -"
12.	Warmuth Otto	A 128	44,0 -"
13.	Götz Peter	A 115	50,0 -"
14.	Oberleitner Franz	A 12	52,0 -"
15.	Kukula Hans	A 28	53,0 -"
16.	Pesek Karl	A 11	56,0 -"
18.	Steinbrecher Adolf	A 43	56,0 -"
18.	Melan Friedrich	A 22	62,0 -"
19.	Fenderle Hermann		71,0 -"
20.	Schwarz Walter	G 204	73,0 -"
21.	Runkel Manfred	G 276	74,0 -"
22.	Dräu Georg	G 390	79,0 -"
23.	Budde Winfried	G 275	81,0 -"

## 7. P F I N G S T R E G A T T A - Traunstein

In der Zeit vom 6. -8. Juni 1981 fand auch heuer die traditionelle Pflingstregatta statt.



Bei diesem Wettbewerb wird nur die Klasse F 5-M gefahren, am Start waren 56 Starter mit ihren Booten. Der Großteil der Starter war natürlich aus Deutschland, aber auch Österreicher, die diesen Termin fix in Ihren Plan einschließen, waren hier: Herr Warmuth Otto mit Sohn, Herr Hofbauer Franz, Kukula Ernst und Kukula Hans, Herr Urban, Herr Oberleitner, Dr Stigler und Sohn Hermann, Fahnler Thomas mit Coach, und Herr Karl Schmidt. Weiters ein Vertreter des MINI-YACHT-CLUB-WIEN, Kollege Haslinger. Nicht zu vergessen ist natürlich der Anhang, der fast bei jedem Starter ebenfalls anwesend war.

Da sehr viele Starter gekommen waren und auch das Flottensystem gefahren wurde, war der Beginn bereits für Samstag um 13 Uhr angesetzt. Für die, die direkt aus Wien angereist kamen, hieß es sehr früh aufstehen. Besser drann war die Fam. Kukula die aus Zinkenbach kamen und ebenfalls von dort reiste Herr Haslinger und Fam. Schmidt an, mit ihrem Haus auf Rädern. Für diese war es ein Katzensprung !

Es wurde Einzug am Campingplatz gehalten, wo Kollege Burghammer aus Traunstein, einen Platz für uns reserviert hatte.

## Mannschaftswertung

### 1. Wien I

Schmidt Karl, Fahnler Thomas, Kukula Hans,  
Warmuth Otto

### 2. Traunstein I

Fischer, Mayböck, Haas, Meier

### 3. Oberhausen

Budde, Schwarz, Runkel

Nach der Siegerehrung war das große B den angesetzt,  
das durch die herrschende Schwüle sicher nicht unan-  
genehm war.

Wir sagen unseren Kollegen in Traunstein Dank für die  
Organisation und Mühe und wollen den Würstelmann nicht  
vergessen, der für das leibliche Wohl so vorzüglich  
gesorgt hat. Nächstes Jahr gibt's wieder "Weisse mit  
Kraut" und " A Halbe " vom Faß !

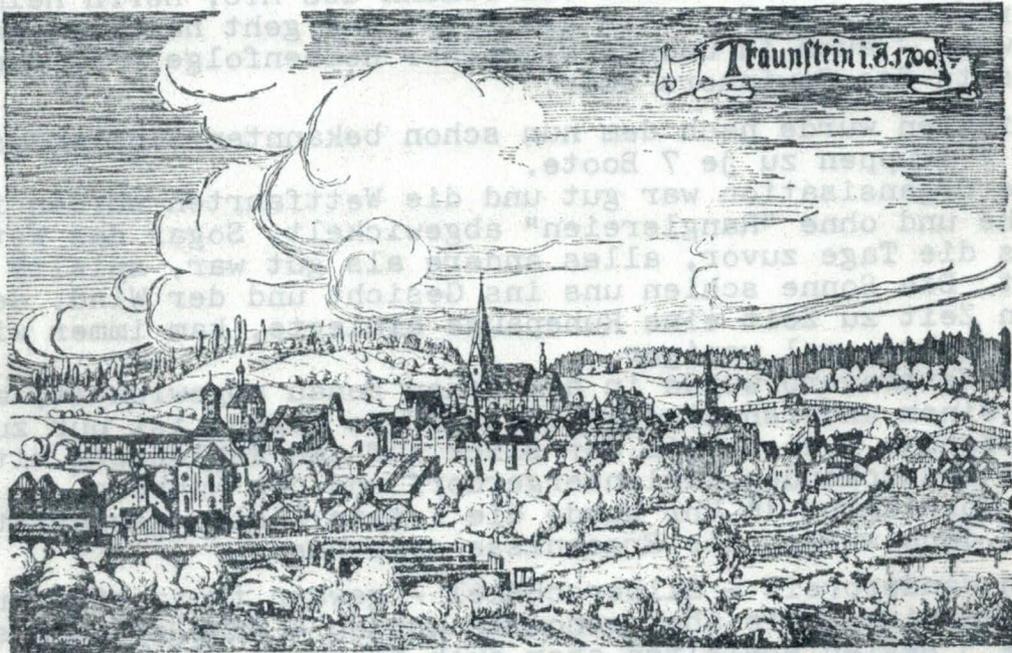
MB



CT

# URKUNDE

## MODELLBAUCLUB TRAUNSTEIN



Die Ergebnisse der 7. Pfingstregatta in Traunstein :

1. Schmitt Gerhard	6.-	21. Blessin Herbert	85.-
2. Büsgen Heinz	8,5	22. Fischer Anton	85.-
3. Stigler Hermann	12,5	23. Klemke Kurt	86.-
4. Schmidt Karl	14.-	24. Heistracher Peter	87.-
5. Kardatzki Hermann	20.-	25. Runkel Manfred	99.-
6. Fahler Thomas	25.-	26. Starklauf Herbert	112.-
7. Haas Fridolin	28.-	27. Scheid Heinrich	123.-
8. Dr. Stigler Rob.	30.-	28. Hofbauer Franz	128.-
9. Oberleitner	35.-	29. schlaffner Otto	128.-
10. Kukula Hans	37.-	30. Lauschmann Kurt	129.-
11. Urban Josef	43.-	31. Wagner Georg	140.-
12. Etzel Hermann	51.-	32. Haslinger Günter	148.-
13. Vanidour	53.-	54. Warmuth Stefan	
14. Adolph Wilhelm	54.-	55. Ernst Wolfram	
Mayböck Georg	54.-	56. Hentschel Harald	
16. Budde Winfried	69.-		
17. Kukula Ernst	77.-		
18. Warmuth Otto	82.-		
19. Maier Helmut	83.-		
20. Schwarz Walter	84.-		

# SILBERSCHÄKEL

CUP 20. - 21. Juni 81



Veranstaltet vom MINI YACHT CLUB WIEN

Der Silberschäkel wurde vom Obmann des MYC, Herrn Helmut Pirker, als Wanderpreis gestiftet und geht nach dreimaligem Gewinn - auch in ununterbrochener Reihenfolge - in den Besitz des Gewinners über.

Gefahren wurde nach dem nun schon bekannten Flottensystem in 2 Gruppen zu je 7 Boote.

Die Organisation war gut und die Wettfahrten wurden in Ruhe und ohne "Ranglereien" abgewickelt. Sogar das Wetter, das die Tage zuvor, alles andere als gut war, spielte mit. Die Sonne schien uns ins Gesicht und der Wind, der von Zeit zu Zeit eine Ruhepause einlegte, kam immer wieder mal mehr - mal weniger.

Der Wettbewerb wurde in der Neuen Donau abgewickelt, aber in einem anderen Streckenteil. Diese Gegend ist nur zu empfehlen - vis a vis der Blick auf den Kahlenberg mit dem entzückenden Kahlenbergdorf und dem Nußberg. Am Sonntag um 16 Uhr wurde die letzte Flotte gestartet und dann wurden die Ergebnisse errechnet.

Den Wanderpreis - Silberschäkel - gewann trotz einiger Hindernisse, die aber genommen wurden - Fahnler Thomas. Die 3 Besten erhielten aber auch bleibende Preise - eine nette Idee - in den Größen abgestuft wurden ebenfalls Silberschäkel überreicht.

Bevor die Ergebnisse aufscheinen, möchten wir noch allen die nicht gekommen sind sagen; "Beim nächsten Mal müßt Ihr auch kommen !"

Alle die dabeigewesen sind freuen sich schon auf die nächste Einladung.

## Ergebnisse:

- |                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| 1. Fahnler Thomas | 8. Schmidt Karl       |
| 2. Pirker Helmut  | Melan Friedrich       |
| 3. Vasulka Hans   |                       |
| 4. Vasulka Robert | 10. Koller Robert     |
| 5. Koller Manfred | 11. Haslinger Günther |
| 6. Stigler Robert | 12. Rosidy            |
| 7. Chlubna Hannes | 13. Warmuth Otto      |
|                   | 14. Zankai Kurt       |

Mach was aus der  
Freizeit -



werde Mitglied beim  
A Ö S M V

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER  
SCHIFFS - MODELLBAU - VERBAND

Sekretariat: Dorothea Schmidt  
Fröhlichgasse 21-23/1/5  
A- 1230, Wien

A N M E L D U N G

Name . . . . .

Geburtsdatum . . . . . Tel. . . . .

Anschrift . . . . .

Interessensgebiet: Modelle m. Elektromotor

Modelle m. Verbrennungsmotor

Segelmodelle

Standmodelle

Schiedsrichter

Ich habe eine Fernsteueranlage - Marke . . . . .

Frequenz . . . . .

Nicht zutreffendes bitte streichen !

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obige Adresse.  
Sie erhalten von uns einen Zahlschein, der nach der Einzahlung  
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt. (Jahresbeitrag öS 180,-  
zuzügl. öS 50,- Einschreibgebühr)  
1/4 jährlich erhalten Sie eine Informations-Zeitung zugesandt.  
Mit der Vergabe der Dauerstartnummer und Bezahlung des Beitrages  
sind Sie ausserdem versichert.

Verbandsnummer des Mitgliedes: . . . . .

Datum . . . . . Unterschrift . . . . .

